

WG Solidarität eG feierte Spatenstich und beschließt neue Mietengrundsätze

AM 26. JUNI 2018 feierte die Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG in Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters von Lichtenberg, Michael Grunst, und der Bezirksstadträtin Birgit Monteiro den ersten Spatenstich am 2. Bauabschnitt des Neubauvorhabens für 60 Wohnungen in der Kurzen in Berlin-Lichtenberg. Zudem wurden im Juni die Selbstverpflichtung für soziale Sicherheit bei den Wohnungsmieten der WG Solidarität beschlossen.



Es entstehen überwiegend 2- bis 3- Raumwohnungen mit ca. 51-91 Quadratmeter Wohnfläche, alle Wohnungen im Neubau erhalten barrierefreie Zugänge. Die neuen Wohnungen weisen einen hohen energetischen Standard aus. Im Durchschnitt werden die monatlichen Nettokaltmieten bei 10 Euro pro Quadratmeter liegen. Der Vorstand der Genossenschaft, Torsten Eckel: „Mit unserem Neubau in Lichtenberg schaffen wir Raum für modernes, energieeffizientes und generationsübergreifendes Wohnen im Grünen mit sehr guter Verkehrsanbindung und Infrastruktur.“

Der Bezirksbürgermeister Michael Grunst betonte: „60 weitere genossenschaftliche Wohnungen in Lichtenberg sind ein Grund zur Freude, denn mittlerweile zählt jeder Quadratmeter bezahlbarer Wohnraum! Ebenso erfreut bin ich über den Umstand, dass hier nach dem solidarischen Genossenschaftsprinzip gebaut wird. Ich wünsche gutes Gelingen“.

Soziale Sicherheit: Die neuen Mietengrundsätze

Neue Mietengrundsätze in der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG bei den Wohnungsmieten schaffen für die Mitglieder soziale Sicherheit bis zum Jahr 2027. Diese wurden im Juni 2018 beschlossen. In der Selbstverpflichtung erklärt die Genossenschaft die freiwillige Beschränkung von Mieterhöhungen für den Wohnungsbestand. Auch soll von gesetzlich möglichen Modernisierungsumlagen weitestgehend kein Gebrauch gemacht werden. Die Mieten sollen in zehn Jahren zweimal steigen (Fünfjahres-Turnus).

Die Erhöhungsbeträge werden in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße bei 20 bis 40 Euro gekappt. 2017 betrug die durchschnittliche Grundmiete 5,10 Euro pro Quadratmeter in den Wohnungen in den Bezirken Berlin-Mitte und Lichtenberg. Die in der Genossenschaft geltenden Grundsätze wurden auf Vorschlag des Vorstandes in gemeinsamer Sitzung mit dem Aufsichtsrat geändert. Entsprechend schränkt die Genossenschaft bei Neuvermietung auch die Preise bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete ein. Auf die darüber hinaus mögliche zehnprozentige Erhöhung nach der Mietpreisbremse wird verzichtet. Bei zukünftigem Neubau wird mit einer differenzierten Mietengestaltung auf die Bezahlbarkeit für breite Einkommensschichten Wert gelegt.

Der kaufmännische Vorstand der Solidarität eG, Torsten Eckel, sagte: „Menschen, die in einer Berliner Mietwohnung zu Hause

sind, treibt zunehmend die Sorge um, ob sie in ihren vertrauten vier Wänden auch künftig wohnen bleiben können. Gemäß einer Forsa-Umfrage fragen sich 47 Prozent der Berliner, ob sie sich ihre Wohnung in einigen Jahren noch leisten können. Auch unsere Mitglieder hatten ein Recht darauf, eine Antwort auf diese Frage zu erhalten. Den Namen unserer „Soli“ sehen wir auch als Verpflichtung an und handeln dementsprechend natürlich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Mit der getroffenen Regelung gaben wir unseren Mitgliedern die notwendige Antwort auf die Mietentwicklung im Stadtgebiet.“

Torsten Klimke, technischer Vorstand, ergänzte: „Bei den 2017 errichteten 55 Neubauwohnungen haben wir die Baukosten von unter 2.000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche (inklusive Grundstück) mittels kostendeckender Mieten zwischen 8,55 und 8,75 Euro nettokalt an die eingezogenen Mitglieder weiter gegeben. Nun beginnen wir mit dem Bau von 60 Wohnungen in Berlin-Lichtenberg. Gern würden wir zukünftig weitere günstige Wohnungen errichten, jedoch fehlen auch in unserer Genossenschaft die Grundstücke dazu.“



Foto: Symbolischer erster Spatenstich am 26. Juni 2018 in Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters von Lichtenberg, Michael Grunst, der Bezirksstadträtin von Lichtenberg, Birgit Monteiro und dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern der WG Solidarität eG sowie Verantwortlichen von Blumers Architekten. Copyright: Solidarität eG